

Freiheitliche Landtagsfraktion
Silvius-Magnago-Platz 6
I - 39100 Bozen (BZ)
Tel.: +39 0471 946158
freiheitliche@landtag-bz.org
freiheitliche@pec.prov-bz.org
die-freiheitlichen.com

ANFRAGE

zur aktuellen Fragestunde
des Südtiroler Landtages
im Monat Januar 2020

Bozen, den 20. Dezember 2019

Taser für die Sicherheitskräfte

13/01/20

Der Südtiroler Landtag genehmigte am 4. Juli 2019 Teile eines freiheitlichen Begehrensantrages (Nr. 3/19-XVI) und verpflichtete sich damit, die italienische Regierung und das italienische Parlament um die Ausstattung der Sicherheitskräfte mit zeitgemäßen Mitteln zu ersuchen.

In verschiedenen europäischen und außereuropäischen Ländern, so auch in vielen italienischen Städten, wurde der Einsatz von sogenannten „Tasern“ erprobt und diese Elektroschockpistolen kommen vermehrt zum Einsatz. Da die Ordnungs- und Sicherheitskräfte angewiesen sind, von der Schusswaffe möglichst keinen Gebrauch zu machen, ist der Einsatz von „Tasern“, von einer nicht-tödlichen Waffe, ein brauchbares Mittel. Dadurch können körperliche Schäden geringgehalten werden und für die Ordnungs- und Sicherheitsbeamten, dienen sie auch der Selbstverteidigung, nicht zuletzt gegen Hieb- und Stichwaffen.

Die Landesregierung wird um die Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Gab es vonseiten der politischen Verantwortungsträger in Rom, an welche der angenommene Begehrensantrag Nr. 3/19-XVI) herangetragen wurde, konkrete Zusagen für eine Verbesserung der Ausrüstung der Sicherheitskräfte im Land?
2. Ist die Landesregierung der Auffassung, dass Elektroschockpistolen (Taser) Teil einer zeitgemäßen und angemessenen Ausrüstung der Sicherheitskräfte sind?
3. Wenn Ja: Ist die Landesregierung gewillt, die Sicherheitskräfte in Südtirol mit Tasern auszustatten?
4. Gibt es bereits konkrete Pläne, den Sicherheitskräften Taserpistolen als Mittel zur Deeskalation von Gefahrensituationen und zur Selbstverteidigung zur Verfügung zu stellen?
5. Wenn Ja: Ab wann werden den Sicherheitskräften voraussichtlich Taserpistolen zur Verfügung gestellt?

L. Abg. Ulli Mair



**DIE SOZIALE
HEIMATPARTEI**



XVI. Legislaturperiode

XVI legislatura

AKTUELLE FRAGESTUNDE

Sitzung Nr. 44

vom 14.1.2020

Antwort des Landeshauptmannes Kompatscher auf die Anfrage Nr. 13/1/20, eingebracht von der Abgeordneten Mair

INTERROGAZIONI SU TEMI DI ATTUALITA'

seduta n. 44

del 14/1/2020

Risposta del presidente della Provincia Kompatscher all'interrogazione n. 13/1/20, presentata dalla consigliera Mair

KOMPATSCHER (Landeshauptmann - SVP): Geschätzte Kollegin Mair. Zunächst einmal ist klar, dass wir dafür politisch Verantwortlichen und die zuständigen Stellen dafür sorgen müssen, dass die Sicherheitskräfte angemessen ausgerüstet sind. Dazu gehört mitunter auch die Ausrüstung mit Mitteln, die dazu dienen, das Recht durchzusetzen und entsprechend für Sicherheit der Ordnungskräfte selbst zu sorgen. Es ist leider so, dass auf unsere Initiative hin, die auf den teilweise angenommenen Antrag erfolgt ist, nämlich Übermittlung an das Regierungskommissariat und Innenministerium, aber auch Übermittlung an das Parlament in Rom, es bisher keine Initiativen gibt. Wir haben aktuell noch einmal nachgefragt, ob inzwischen etwas in diese Richtung erfolgt ist, haben aber leider keine Antwort erhalten. Wir haben dann versucht, selbst zu recherchieren inwieweit doch Anträge besprochen, behandelt werden, haben aber keine aktuelle Initiative im Parlament oder von Seiten der Regierung gefunden. Ich kann an dieser Stelle sagen, ich werde gerne die nächste Sicherheitskonferenz nutzen, beim Regierungskommissariat noch einmal nachzuhaken. Sie können beruhigt sein, es gibt diese Initiative beim Südtiroler Landtages und wir erwarten uns entsprechend zumindest eine Antwort. Wenn man sagt, nein, es ist nicht geplant, dann ist auch das eine Antwort. Aber zumindest eine Antwort erwartet man sich, dasselbe auch natürlich Richtung Vertreter im römischen Parlament.

KOMPATSCHER (Landeshauptmann - SVP): Grundsätzlich ist es so, dass wir bereits in der Vergangenheit, auch auf lokaler Ebene, Abkommen gemacht haben und aus dem Landeshaushalt bessere Ausstattung finanziert haben. Bisher ging es eher um technische Geräte zur Ermittlung von Fahrzeughaltern und ähnliche Dinge, die wir mitfinanziert haben aufgrund von spezifischen Abkommen. Der "Taser" ist ein aktives aggressives Schutzinstrument, um es so zu nennen. Hier ist die Entscheidung darüber, ob man das finanzieren will und ob die zuständigen Behörden sagen, sie wollen diese Geräte verwenden. Das werden sie wohl nur sagen können, wenn das Ministerium das auch will. Ich weiß nicht, ob es dazu einen Parlamentsbeschluss braucht, vielleicht braucht es auch nur ein Dekret oder eine Verfügung des Ministers, aber dazu braucht es mit Sicherheit von Seiten der Regierung eine Aktion. Da handelt es sich doch um etwas anderes als z.B. zu helfen, dass zeitgemäße Laserpistolen oder eine bessere Kommunikationsausrüstung im Fahrzeug, sprich Funk und Telekommunikation, vorhanden sind. Hier haben wir bereits Unterstützung gewährt. Wir wollen die Behörden bei ihrer Aufgabe unterstützen. Hier muss aber zunächst schon eine politische Entscheidung getroffen werden.



XVI. Legislaturperiode

XVI legislatura

AKTUELLE FRAGESTUNDE

Sitzung Nr. 44

vom 14.1.2020

**Zusatzfrage der Abgeordneten Mair
auf die Antwort des Landeshauptmannes
Kompatscher auf die Anfrage Nr. 13/1/20**

INTERROGAZIONI SU TEMI DI ATTUALITÀ

seduta n. 44

del 14.1.2020

**Domanda aggiuntiva della consigliera Mair
alla risposta del presidente della Provincia
Kompatscher all'interrogazione n. 13/1/20**

MAIR (Die Freiheitlichen): Herr Präsident, ich möchte nicht die Diskussion wieder aufrollen, vielleicht nur eine Zusatzfrage. Nachdem ich weiß die Kompetenzen liegen beim Staat, wenn wir auf den Staat warten, warten wir vielleicht lange. Könnte sich die Landesregierung eventuell vorstellen mit dem Nachtragshaushalt selbst für unsere Sicherheitskräfte, die wir in Südtirol haben, Mittel aufzubringen, damit wir sie mit modernen Mitteln ausstatten. Wir sind für den "Taser", wir haben damals lange darüber diskutiert, dass Südtirol für seine Leute Mittel aufbringt, um das schneller und effizienter und vielleicht zeitgemäßer umsetzen zu können.